

„Spielen statt kloppen“ - Umgang mit Wut und Aggression in Kita und Hort

Wir sind immer entsetzt, wenn Kinder sich schlagen und selbst dann weitreten, wenn das andere Kind schon längst am Boden liegt. Überall im Kindertagesstätten und Schulen begegnet uns Gewalt.

Trotz umfangreichen Gewaltpräventionen und Streitschlichtungen, haben sich die Fälle von Gewalt verstärkt und keiner weiß so genau warum. Der Mensch lebt von sozialen Kontakten und Bindungen. Allerdings gehen diese in der heutigen Zeit immer mehr verloren. Wir sind auf besten Weg Einzelgänger zu werden und es auch zu bleiben. Gerade bei Kindern ist dieses Phänomen immer mehr zu beobachten.

Deswegen sollten mehr „Tobe- und Raufspiele“ in den Alltag von Kindern miteingebaut werden. Dies fördern soziale Kontakte und das Kind ist in der Lage, seine Stärken und Schwächen besser einzuschätzen. Gerade jüngere Kinder erleben viele Auseinandersetzungen über den Körper.

Diese Fortbildung zeigt Ihnen, wie sie spielerisch mit den Kindern Aggressionen abbauen, Mut und Geschicklichkeit aufbauen und ein soziales Miteinander fördern können.

Inhalte:

- Bewegung im Kinderalltag
- Warum brauchen Kinder Bewegung?
- Wo können Kinder sich heute noch austoben?
- Wie entstehen Aggressionen? Wie können Kinder mit ihren Emotionen am besten umgehen?
- Toben, raufen, kämpfen erwünscht – aber richtig! Schutz und Regeln
- Ideen, Tipps und Spielesammlungen für die pädagogische Praxis

